



Hessische
Gesellschaft für
Ornithologie und
Naturschutz e.V.

Anerkannter Verband nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz
HGON–Arbeitskreis Main–Kinzig, Gartenstr. 37, 63517 Rodenbach

Pressemitteilung vom 16.10.2009

Veranstaltungsprogramm 2010

„Mal wieder richtig staunen!“

Rodenbach. Das Naturschutzzentrum Rodenbach veröffentlicht in diesen Tagen sein Veranstaltungsprogramm 2010. Ob Vogelstimmenwanderung, geführte Fachexkursion oder Storchfest – die Veranstalter halten, wie in jedem Jahr, für jeden Geschmack und für jede Altersgruppe etwas bereit. Schwerpunkte bilden 2010 aber die „Naturerlebnisse auf Anfrage“.

Der Rodenbacher Vogel- und Naturschutzverein (VNR), der Arbeitskreis Main-Kinzig der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) und die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) möchten Kinder und Erwachsene wieder neugierig machen auf die Natur sowie zum Naturerleben und Genießen einladen. „Kein Spielplatz, kein Computerspiel und kein Kinderzimmer bietet Kindern und Erwachsenen einen so reichen Schatz an Erfahrungen und Eindrücken wie die Natur vor der eigenen Haustür. Hier kann man MAL WIEDER RICHTIG STAUNEN!“, erklärt Andreas Höfler, Arbeitskreisleiter der HGON.

So findet traditionell die beliebte Vogelstimmenwanderung der Rodenbacher Naturschützer in den frühen Morgenstunden des 1. Mai statt. Um das Naturschutzgebiet Niederrodenbacher Steinbrüche und seine unvergleichliche Pflanzenwelt langfristig zu erhalten, sind mehrmals im Jahr Pflegeeinsätze nötig. Tatkräftige Unterstützung ist dem VNR da hoch willkommen: so zur Sommerpflege der Halbtrockenrasen am 23. Juni und zur Herbstmahd am 16. Oktober. Selbstverständlich sorgt der VNR für eine gute Verpflegung seiner Helfer.

„Obstbaumschnitt leicht gemacht!“

Der Arbeitskreis Streuobst bietet gleich drei halbtägige Schnittkurse an. Im Februar den Winterschnitt an Jungbäumen und an Altbäumen sowie den Sommerriss und Sommerschnitt im Juli. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung daher sinnvoll.

Am **GEO – Tag der Artenvielfalt** gibt es zur Renaturierung am Ruhlsee und an der Kinzig in Langenselbold Informationen „aus erster Hand“, denn die fachkundige Exkursion am 12. Juni leitet das Planungsteam von HGON und GNA höchstpersönlich. Besonders interessant: Brut- und Gastvögel am neu geschaffenen Ökosystem Ruhlsee. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Während einer der sehr gefragten Abendexkursionen der HGON rücken die Teilnehmer „Nachtschwärmer“ wie Käuzen und Nachtschmetterlingen zu Leibe. Ultraschall-Laute der Fledermäuse werden mit einem so genannten BAT-Detektor „eindrucksvoll“ hörbar gemacht. Wer dabei sein will, sollte sich den 30. Juni 2010 vormerken.

Tag der offenen Tür

Neben den bewährten Exkursionen der HGON zu Meister Adebar (30. Mai), den Bibern im Spessart (21. März und 24. Oktober) und zur Schachblumenblüte (25. April) laden die im Naturschutzzentrum Rodenbach ansässigen Naturschutzverbände am 20. Juni zu einem Storchenfest. Anlass ist der dritte Tag der offenen Tür. Und zu feiern gibt es die Rückkehr der Weißstörche nach Rodenbach vor 10 Jahren. Seitdem hat sich die Population der Störche allmählich erholt, ist ein erfreulicher Aufwärtstrend im gesamten Main-Kinzig-Kreis festzustellen.

Neu - Naturerlebnisse „auf Anfrage“

Ab 2010 bietet das Naturschutzzentrum Rodenbach kostengünstige und individuell zugeschnittene Termine für Gruppen aller Art an: Kinder, Jugendliche, Schulklassen, ErzieherInnen, Senioren, Wandergruppen und andere. Das eigene Experimentieren und Erforschen kommt so auch im nächsten Jahr nicht zu kurz, wenn beispielsweise die Unterwasserwelt des Gartenteichs unter fachkundiger Anleitung erkundet wird. Versteht sich, dass sich das GNA-Angebot „Lupe ... Kescher ... Fertig los!“ besonders an Kinder, Jugendliche und Schulklassen richtet. Aber auch so mancher Erwachsene zeigte sich schon von der Artenvielfalt und den bizarren Formen „unter Wasser“ tief beeindruckt ...

In den Monaten März und April gibt die Exkursion „Wässerwiese – was ist das?“ einen interessanten Einblick in die alte bäuerliche Tradition der Wiesennutzung im Spessart. Ganzjährig dagegen kann man sich „Auf Klassenfahrt ins Biberland“ begeben. Die Biberburgen und Biberdämme in der naturbelassenen Auenlandschaft der Jossa im hessischen Spessart werden mit Sicherheit ein ganz besonderes Naturerlebnis. Ebenso eine Führung zu den Schachblumenwiesen während der kurzen Blütezeit. Hier empfiehlt sich eine frühe Buchung, Exkursionstermine sind nur in der Zeit vom 18. April bis Anfang Mai zu haben. Wen die Bedeutung der Schachblume in Kunst und Kultur besonders interessiert, dem sei die Führung wärmstens empfohlen.

Nähere Informationen und das Programm gibt es beim Naturschutzzentrum Rodenbach (Gartenstr. 37, 63517 Rodenbach) unter der Telefon - Nr. 06184 – 56160 (Andrea Wohlleben), Fax. 06184 – 56171, hgou.mkk-aw@t-online.de.

v.i.S.d.P.

HESSISCHE GESELLSCHAFT FÜR
ORNITHOLOGIE UND NATURSCHUTZ E.V.
ARBEITSKREIS MAIN - KINZIG
DIPL.-BIOL. SUSANNE HUFMANN

FON 06184 / 56160
FAX 06184 / 56171
HGON.MKK@T-ONLINE.DE
WWW.HGON-MKK.DE